




Diana Golze
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 72329

 (030) 227 – 76329

 Diana.Golze@bundestag.de

Der neue Landesentwicklungsplan zerstört Perspektiven im ländlichen Raum

In Brandenburg sollen Grundzentren mit der Aufgabe des Leitbildes der dezentralen Konzentration durch die Landesregierung „beerdigt“ werden. Brandenburg würde damit als einziges Flächenland nicht mehr über Grundzentren, sondern nur noch über eine zweistufige Ortsgliederung in Ober- und Mittelzentren verfügen. Das neue Mittelzentrum muss laut Infrastrukturminister Reinhold Dellmann (SPD) in maximal 45 Minuten zu erreichen sein. Der Minister verspricht zudem, dass es angeblich keine Versorgungslücken geben werde. Die Grundversorgung werde sichergestellt.

Daran ist zu zweifeln. Denn Finanzminister Rainer Speer (SPD) hat das neue Zentrale-Orte-Modell, das Ende 2008 in Kraft treten soll, mit Billigung der Mehrheit des Landtages bereits im neuen Finanzausgleichsgesetz (FAG) umgesetzt. Die Mittelzentren bekommen pauschal 800.000 Euro überwiesen – auf Kosten derer, die künftig leer ausgehen.

Ein Konzept für die flächenmäßig großen Landkreise in Brandenburg ist das freilich nicht. „Das ist die Preisgabe des ländlichen Raumes durch die Landesregierung“, meint Diana Golze, Bundestagsabgeordnete der Fraktion DIE LINKE. Das ist Politik gegen die Kommunen. Denn es liegt auf der Hand: Wenn Städte und Gemeinden, die bislang noch Aufgaben der Grundversorgung wahrnehmen, von der Landesförderung abgekoppelt werden, dann gehen nicht nur dort, sondern auch in der Region irgendwann die Lichter aus.


Ärzte werden sich beispielsweise sehr genau überlegen, ob sie sich in einer Kommune niederlassen, die nicht nur den Förderstatus verlieren wird, sondern künftig auch die Schule und die noch verbliebene Buslinie. Und was hält eine junge Familien im Dorf,


PRESSMITTEILUNG



Diana Golze
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 72329

 (030) 227 – 76329

 Diana.Golze@bundestag.de

wenn die Schule dicht gemacht wird und die Kinder deswegen eine Stunde und mehr im Schulbus sitzen sollen?

Mit dem Abwandern junger Leute in die Ballungsräume wo es bessere Angebote in Bildung, Ausbildung, Arbeit und Kinderbetreuung gibt, verschwinden in der Folge weitere Angebote der Grundversorgung. Ländlichen Räumen droht so der Kollaps. Ihre Potenziale für die Entwicklung regionaler Wirtschaftskreisläufe, für nachhaltige Rohstoffe und Energie, für Erholung und Tourismus, für die Förderung alternativer Lebensentwürfe verkümmern - wenn dem nicht mit neuen Ideen zum Erhalt der Grundversorgung im ländlichen Raum gegengesteuert wird. Das bedarf einem Umdenken – einem schnellen Wandel der Politik. „Wir müssen wieder in Menschen investieren , um Regionen zustärken.“

PRESENTEMITTEILUNG